

## Inhaltsverzeichnis

Danksagung .....	9
1. EINLEITUNG .....	11
1.1. Allgemeine Einführung: Aufgabe und Ziel der Studie .....	11
1.2. Literaturwissenschaftliche Einführung Einige Bemerkungen zur literaturwissenschaftlichen Charakteristik der altarabischen Poesie .....	14
1.2.1. Konventionalität .....	15
1.2.2. Kollektivdichtung und individuelle Autorschaft .....	18
1.2.3. Realität und Fiktion .....	23
1.3. Der Dichter Abū Ṣāḥr al-Hudālī .....	28
2. STRUKTUR UND MOTIVWANDEL IN DER DICHTUNG DES Abū Ṣāḥr al-Hudālī .....	30
2.1. Vorbemerkungen .....	30
2.2. Das altarabische Nasīb .....	35
2.3. Die Struktur des Nasīb bei Abū Ṣāḥr .....	37
2.3.1. Das Atlāl-Nasīb .....	37
2.3.2. Das Atlāl-Motiv im ̈azāl des Abū Ṣāḥr .....	40
2.3.3. Trennungsmorgen-Nasīb .....	41
2.3.4. Erscheinung des Ḥayāl / Ṭayf im Nasīb und ̈azāl .....	43
2.3.5. Das Nasīb ohne Rahmenmotiv .....	46
2.4. Der Inhalt des Nasīb .....	47
2.4.1. Liebesschmerz / Treulosigkeit der Geliebten / Der alternde Liebhaber .....	47
2.4.2. Beschreibung der Geliebten .....	49
2.4.3. Beschreibung der Geliebten im ̈azāl .....	50
2.4.4. Einzelne Episoden im Nasīb .....	52
2.5. Das Nasīb und die neue ̈azāldichtung .....	54
2.6. Polythematische Gedichte .....	66
2.6.1. Das Kompositionsprinzip am Beispiel des Gedichtes I .....	66
2.6.2. Preisqaṣīdān: der Übergang vom Nasīb zum Madīh .....	69
2.6.3. Das Madīh und die Trauerdichtung .....	74
2.6.4. Der Inhalt des Madīh .....	77

3.	DAS INDIVIDUUM.....	82
3.1.	Einführung .....	82
3.1.1.	Ethnogenese und soziokulturelle Entwicklung.....	82
3.1.2.	Vorislamische Stammesgesellschaft in Zentral- und Nordarabien .....	84
3.1.3.	Der frühislamische Staat.....	86
3.2.	Ğazaldichtung und der Wandel des Liebesbegriffes.....	89
3.2.1.	Liebe als individuelle Beziehung.....	89
3.2.2.	Die Beschreibung der Geliebten .....	90
3.2.3.	Die Zeitperspektive.....	92
3.2.4.	Liebe als chronische Krankheit.....	97
4.	DAS SCHICKSAL.....	105
4.1.	Vorbemerkungen .....	105
4.2.	Der altarabische Schicksalsbegriff.....	108
4.2.1.	Schicksal als Tod .....	108
4.2.2.	Schicksal als Zeit .....	110
4.2.3.	Schicksal als Vorherbestimmung.....	111
4.3.	Das Verhalten gegenüber dem Schicksal.....	112
4.4.	Die Konvention im Gebrauch der Schicksalsmotive .....	114
4.5.	Der Wandel des Schicksalsbegriffes in der frühislamischen Zeit Abū Ḥirāš, Sā’ida ibn Ğu’ayya und Abū Du’ayb.....	116
4.6.	Das Schicksal in der Poesie des Abū Ṣahr al-Hudalī .....	123
5.	DIE ZEIT .....	129
5.1.	Die Zeit im archaischen Denken.....	129
5.1.1.	Zeit und Raum .....	130
5.1.2.	Zeit und Individuum .....	131
5.2.	Die literarische Zeit der altarabischen Poesie .....	134
5.2.1.	Die Diskontinuität.....	134
5.2.2.	Der zyklische Charakter der literarischen Zeit.....	135
5.2.3.	Die Zeitstufen .....	136
5.2.4.	Der Wandel der literarischen Zeit.....	138
5.3.	Der Zeitbegriff im Islam .....	140
5.4.	Die literarische Zeit in der Qaṣīdendichtung des Abū Ṣahr .....	143

6.	SCHLUSSWORT: Islam und der Wandel des Menschenbildes in der arabischen Poesie .....	149
7.	Die Gedichte des Abū Ṣaḥr al-Hudalī: Text, Übersetzung und Anmerkungen.....	157
	Literaturverzeichnis.....	278
Indices zu den Gedichten des Abū Ṣaḥr al-Hudalī:		
	Wörterindex.....	290
	Index der geographischen Namen .....	339
	Index der Eigennamen von Personen und Stämmen .....	341
	Reim- und Metrumindex .....	342
	Namens- und Sachindex .....	343